

**Schlaflabor der Abteilung für Innere Medizin**

Leitung: OÄ Dr. Katharina Mühlbacher  
Abt.-Vorstand: Prim. Doz. Dr. Edmund Cauza  
T: +43 1 7122684-5206

**Tipps für Patienten, die auf eine CPAP-Therapie eingestellt wurden:**

- Prinzipiell gilt: **Sie haben immer einen Ansprechpartner!** Bei technischen Problemen (Gerät, Zubehör, etc.) wenden Sie sich bitte an die Firma, die Ihr Gerät zur Verfügung stellt. Bei medizinischen Fragen zu Therapie, Maskenproblemen, etc. vereinbaren Sie bitte einen Termin bei uns unter der Telefonnummer (01) 7122684-5206.
- **Bei Maskenproblemen: Reagieren Sie sofort! Ein Tausch Ihrer Maske auf ein anderes Modell ist – je nach Krankenkasse – meist nur 3 Wochen nach Therapiebeginn möglich. Nach Ablauf dieser Frist zahlen die meisten Krankenkassen nur ein Mal im Jahr eine neue Maske!**
- **Reinigen** Sie Ihre CPAP-Maske täglich nach den Herstellerangaben (verwenden Sie keine „scharfen“ Desinfektionsmittel!). **Die Maske (sowie Schlauch und Filter) kann und soll einmal im Jahr getauscht werden.** Falls die Gerätefirma hierzu eine Bewilligung fordert, wenden Sie sich bitte an uns. Falls Druckstellen oder „Lecks“ auftreten (z.B. das Gerät bläst ins Auge), vereinbaren Sie bitte telefonisch einen Termin in unserem Schlaflabor unter obiger Telefonnummer.
- Ziehen Sie die Maskenbänder nicht zu fest an!
- Bei **trockenen Schleimhäuten (Nase und Mund)** kann jederzeit ein beheizter Befeuchter nachverordnet werden. In diesem Fall rufen Sie uns bitte an.
- Bei **Problemen mit der Nase** – Trockenheit, „verstopfte Nase“ – sollten zuerst kochsalzhaltige Nasentropfen (z.B. Otrisal Nasenspray) zur Nacht eingesetzt werden. Bei fehlendem Effekt und unter CPAP-Therapie ständiger verstopfter Nase sind spezielle cortisonhaltige Nasentropfen empfehlenswert (die in diesem Bereich kaum Nebenwirkungen haben). Wenden Sie sich diesbezüglich an unser Schlaflabor oder an Ihren HNO-Arzt. Bei Auftreten eines „infektiösen Schnupfens“ sollten abschwellende Nasentropfen (wie z.B. Coldistan oder Otrivin, ...) nur kurzfristig, maximal 1-2 Wochen, verwendet werden, um einen Gewöhnungseffekt zu verhindern. In Ausnahmefällen bei komplett **verstopfter Nase** kann die CPAP-Therapie kurzfristig schlechter funktionieren bzw. muss kurzfristig unterbrochen werden.

- Kommen Sie unbedingt zu den **regelmäßigen CPAP-Kontrollen**. Grundsätzlich ist eine Schlaflaborkontrolle ca. 4 Monaten nach Ersteinstellung vorgesehen, um die Einstellungen Ihres Gerätes zu kontrollieren.
- Bei einem mit der Therapie zufriedenen und beschwerdefreien Patienten sollten die Kontrollen dann nach 18 und später nach 24 Monaten durchgeführt werden. Falls Probleme mit der Therapie auftreten (zu hoher oder zu niedriger Druck, Lecks, ....), kann die Kontrolle auch vorgezogen werden. **Die regelmäßigen Kontrollen sind auch notwendig für die Weiterbewilligung durch die Krankenkasse.**
- Bei Verwendung eines **beheizten Befeuchters** sollte dieser täglich nach den Herstellerangaben gereinigt und mit frischem destilliertem Wasser nachgefüllt werden.
- Falls programmiert, verwenden Sie die Rampenfunktion (CPAP-Gerät startet mit einem geringeren Druck), die Ihnen eventuell das Einschlafen erleichtern wird.
- **Verwenden Sie das CPAP-Gerät möglichst jede Nacht, die gesamte Nacht und auch bei längeren Mittagsschläfchen.**